



Verein Ethik und Medizin Schweiz
Ziegelfeldstrasse 1
CH-4600 Olten

Tel: 062 212 44 10
Fax: 062 212 44 30

www.vems.ch

Olten, 6. Dezember 2012

Bundesamt für Gesundheit BAG
Abteilung Krankenversicherung
Postfach
3003 Bern

Geheimverträge Ärztenetzwerke, VEMS-Aufsichtsbeschwerde und -Richtlinien

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 12. April dieses Jahres haben wir bei Ihnen in obiger Angelegenheit eine Aufsichtsbeschwerde deponiert, am 10. August haben wir uns nach dem Stand erkundigt und wurden erneut vertröstet.

Es ist uns unerklärlich, wie das BAG so lange untätig zusehen kann, wie zwischen Krankenkassen und Ärztenetzwerken rechtswidrige Verträge abgeschlossen werden – über die Köpfe der Patientinnen und Patienten hinweg, die sie betreffen. Wir sind immer davon ausgegangen, die Aufgabe des BAG sei es, doch zumindest dafür zu sorgen, dass die in KVG und MedBG formulierten Gesetze eingehalten werden.

Da auch die SAMW in dieser Sache nichts tut, gibt der VEMS nun sein Regelwerk Ärztenetzwerke heraus. Dieses wurde unter der Federführung des VEMS von folgenden Autoren erarbeitet:

Prof. Dr. iur. Ueli Kieser für den versicherungsrechtlichen Aspekt

Rechtsanwalt, Vizedirektor am Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis an der Universität St. Gallen

Prof. Dr. oec. Mathias Binswanger für den gesundheitsökonomischen Aspekt

Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten und Privatdozent an der Universität St. Gallen

Dr. med Michel Romanens für den medizinischen Aspekt

Praktizierender Kardiologe und Internist, Präsident Vascular Risk Foundation, VEMS und Stiftung Fairfond

Prof. Dr. phil. I Hans-Peter Schreiber für den medizinisch-ethischen Aspekt

Leiter der Fachstelle für Bioethik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH), Zürich; Mitglied des Vereins «Forschung für Leben»; Novartis Ethics Advisory Board

Wir hoffen sehr, dass sich diese Arbeit mit Aktivitäten von Ihrer Seite kreuzt, über welche wir dann gegebenenfalls gerne mehr erfahren würden. Falls seit unserer Aufsichtsbeschwerde vom 12. April Ihrerseits tatsächlich gar nichts unternommen wurde, bitten wir Sie, unseren Beitrag doch zumindest als Anregung anzunehmen, diese rechtlich, politisch und medizinisch-ethisch unhaltbare Situation endlich zu bereinigen.

Mit freundlichen Grüssen

Flavian Kurth, Sekretär des VEMS